

RUNDBRIEF OKTOBER-DEZEMBER 2022

50 JAHRE VAMV FRANKFURT



Erster Vorstand des VAMV Frankfurt 05.11.1972

Vorwort

Angebote des VAMV+++

Termine+++

Rückblick+++

Pressemitteilungen+++

Terminübersicht



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Der VAMV Frankfurt e.V.

Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Katharina Bertram
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schatzmeisterin:	Myriam Gros
Beisitzer*innen:	Magit Schaub, Susana doRosario, Claudia Schumbach

Mitarbeiter*innen:

Geschäftsführung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	
Projekte:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin
Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte:	Anne Chwalek, Diplom-Pädagogin
Beratung:	Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht
Eltern-Kind-Café, Verwaltung:	Souad Talbi, Familienbildung
Systemische Beratung, Projekt Alltagsheld*innen:	Katrin Hahnemann, systemische Beraterin
Projekt: Alltagsheld*innen:	Ruth Habermehl, Psychologin
Eltern-Kind-Café, Systemische Beratung:	Annika Schwab, Juristin in Elternzeit, systemische Beraterin in Ausbildung
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin
Buchhaltung:	Ika Nietzsche-Fischer, Betriebswirtin

Und alle weiteren ehrenamtlich Aktiven...

Kontakt:

Telefon:	069-97981884
Mobil:	015736475367
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	www.vamv-frankfurt.de



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen, liebe Interessierte,

die vergangenen Monate waren arbeitsreich und für unsere Arbeit bestärkend. Unsere Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen erhielten an verschiedenen Stellen positives Feedback. Es freut mich sehr, zu erleben, welches Bild von unserer Verbandsarbeit gezeichnet wird, ob bei der Klausurtagung, den Brunch, dem Eltern-Kind-Café, unserem Feierabend-Kochtreff, Flohmarkt und besonders bei der Familienmesse. Menschen kommen auf uns zu. Bedanken sich, holen sich unsere Infoblätter, Visitenkarten. Darauf lässt sich aufbauen.

Ich freue mich über Verstärkung in unserem Beratungsteam: herzlich willkommen Ulrike Sochor und Annika Schwab !!!

Dieser Rundbrief ist ein Besonderer: im November findet unser 50-jähriges Jubiläum statt. In diesem Rundbrief finden sie eine beeindruckende Dokumentation einiger Meilensteine.

Die Vorbereitungen für unsere Festtage laufen auf Hochtouren. Viele Aufgaben werden glücklicherweise auf viele Köpfe und Hände verteilt, vom Banner drucken lassen bis zum Blumenstrauß. So viel ist zu beachten. Die Stimmung ist gut, die Vorfreude groß und die Aufregung steigt, am Freitag, den 04.11.2022 ist es endlich so weit. An diesem Tag sind wir im Haus am Dom zu unserem Festakt. Am Samstag, den 05.11.2022 findet unser Familienfest für die Mitglieder statt, inkl. Puppentheater.

Und nach dem Event neigt sich ein beunruhigendes Jahr dem Ende zu. Es ist so wichtig, gemeinsam für unsere Bedürfnisse zu stehen, sich nicht allein zu fühlen. Daher, besonders zur dunklen Jahreszeit: nutzt unsere Angebote wie den Kochtreff und den Brunch. Lasst uns entspannte Stunden in einer warmen Atmosphäre verbringen und gemeinsam das ein oder andere Problem angehen. Unser Beratungsteam ist zum Ende Jahres gestärkt für euch da. Scheut euch nicht, es in Anspruch zu nehmen. Die Zeiten sind schwer, da darf gerne Beratung und ein gutes Miteinander her.

Euch alles liebe und bis hoffentlich bald im VAMV,

Friederike Fritz



Angebote des VAMV+++Termine

Jeden Mittwoch: offene Sprechstunde im VAMV

Als niedrigschwelliges Angebot gibt es einmal wöchentlich **mittwochs von 16-18 h eine offene Sprechstunde**, wo man/frau/kind kurzfristig, auch ohne Termin vorbeikommen kann, zur Terminvereinbarung, zum Informieren, quatschen, Ideen und Anliegen vorbringen etc.

Persönliche Einzelberatung

Beraterinnen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft
Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Verfahrensbeiständin, Mediatorin
Annika Schwab, Juristin in Elternzeit, systemische Beraterin in Ausbildung

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Getrennt lebende Eltern
- Multiplikatoren

Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag & Co.)
- Leistungen für Schwangere (Mehrbedarf, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit & Co.)
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen

Termine nach Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger*innen

Elterndialog-Elternvereinbarung Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Immer mehr Eltern haben auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden.

Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, IseF (insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz)

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



Rechtsberatung

Fachanwältinnen für Familienrecht: Magdalena Reinarz, Nina Schlottke-Wegner

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

Termin: 27.10.2022/17.11.2022/15.12.2022:16-18 h im VAMV, Anmeldung ausschließlich über das VAMV Büro.

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de

Systemische Beratung

Der Begriff ‚systemisch‘ bedeutet, dass in der Beratung nicht nur die einzelne Person im Zentrum steht. Es geht vielmehr darum, das gesamte Umfeld, z.B. die Familie, den Freundeskreis, Kollegen, eine bestimmte Konstellation – eben das System – zu betrachten und zu verstehen.



Denn ein Problem entsteht nicht durch eine Person allein, sondern immer im Zusammenhang mit anderen Menschen.

Ein schönes Bild dafür ist das Mobile.



Im Idealfall ist es gut ausbalanciert und schwingt leicht im Raum. Manchmal hängt es aber fest, dann ist es die Aufgabe der Beratung, Impulse zu geben, damit es sich wieder lösen und neu ausbalancieren kann.

Die Beratung:

Ein erstes Gespräch dient zunächst dem Kennenlernen und Abstecken, wo genau das Problem liegt und was das Ziel der Beratung ist. Das bedeutet zunächst, gemeinsam die Gedanken und Themen zu sortieren und zu priorisieren. Die Systemische Beratung hält dann anregende, manchmal auch irritierende Fragen bereit, die neue Perspektiven auf eine Situation eröffnen können, z.B. mit Visualisierungstechniken, der Arbeit mit symbolischen Gegenständen im Raum, begehbaren Zeitlinien u.v.m. ermöglichen – oft ohne alles in Worte fassen zu müssen – neue Erkenntnisse.

Ziel ist es dabei, die eigentlich immer bereits vorhandenen Stärken und Lösungsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Ein Richtwert für die Dauer der Beratung sind etwa vier bis fünf Termine im Abstand von ein bis zwei Wochen. Für Mitglieder des VAMV sind nach dem Erstgespräch vier Beratungsstunden kostenfrei. Termine können über das VAMV-Büro vereinbart werden.

Katrin Hahnemann

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen des VAMV-Ortsverbandes Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

**Termine: 08.10.2022/29.10.2022/26.11.2022/17.12.2022
15-18 h, VAMV**

Offenes Eltern-Kind-Café für Alleinerziehende mit Kindern von 0 bis 3 Jahre

Jeden Montag von 10 – 12 h

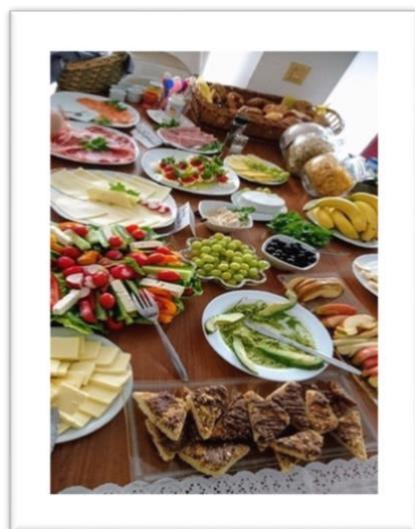
Hier kann man sich kennenlernen, Kontakte knüpfen und austauschen.

Ohne Anmeldung, kostenlos, mit wechselnden Info-Veranstaltungen

Gefördert über das Aktionsprogramm
„Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“



Unser Frühstücksbrunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen in schöner Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Am **16.10.2022/13.11.2022/11.12.2022** von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV
Kosten: Mitglieder: 4 € Erwachsene, 3 € Kinder 6-18 Jahre, 2 € Kinder: 3-6 Jahre,
Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Feierabendkochtreff



Die nächsten Feierabendkochtreffs für Eltern und (ältere) Kinder finden statt am Freitag, den **14.10.2022** und am Freitag, den **02.12.2022** um **17 h** im VAMV.

Das Konzept sieht vor, dass jede*r was zum Essen mitbringt und wir dann vor Ort entscheiden, was wir aus den Zutaten kochen. Klappt immer, schmeckt immer. Anmeldung ist bis jeweils Mittwoch vor dem jeweiligen Kochtreff möglich.

Weitere Termine :

- 30.09.-03.10.2022: Projekt: Besser leben nach Corona. Urlauben und Netzwerken für Alleinerziehende, Teil 2, Jugendherberge Mainz (ausgebucht)
- 13.10.2022: Familienkongress des Frankfurter Bündnisses für Familien, digital
- 21.-23.10.2022: Bundesdelegiertenversammlung des VAMV, Jugendherberge Oldenburg
- 04.12.2022, 15-17 h: Treffen neuer VAMV Mitglieder

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FESTAKT: 50 JAHRE VAMV FRANKFURT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderer:innen und Freund:innen,

es ist uns eine große Freude, zum Festakt anlässlich der Gründung des Verbandes für Alleinerziehende Mütter und Väter e.V. („VAMV“) vor nunmehr 50 Jahren hier in Frankfurt einzuladen.

Die Veranstaltung findet statt:
am **Freitag, 04. November 2022** von **10 – 15 h**
im **Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main**

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Sie können Sich auf Grußworte der aktuellen Vorsitzenden des VAMV Ortsverbandes Frankfurt am Main, der Sozialdezernentin der Stadt Frankfurt und von Vertretern des VAMV Bundesverbandes sowie auf einen Impulsvortrag der Sozialwissenschaftlerin und Historikerin Dr. Gisela Notz freuen. Im Nachgang wollen wir in hochkarätig besetzten World Cafés Themen, die Alleinerziehende damals wie heute beschäftigen, mit Ihnen gemeinsam erschließen.

Wir hoffen, dass Sie Zeit und Lust haben, dabei zu sein und freuen uns auf Ihre Anmeldung bitte per Mail: info@vamv-frankfurt.de oder telefonisch (AB): 069-97981887.

Ihr VAMV-Team Frankfurt



Foto: Gründungsversammlung 1972

Liebe Mitglieder des VAMV Ortsverband Frankfurt,

Wir werden 50 und sagen Dankeschön!

In diesem Jahr feiert der VAMV Frankfurt sein 50jähriges Bestehen und möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich mit einem kleinen **Familienfest** bei Euch für das schöne Miteinander und Füreinander zu bedanken.

Ob durch Eure Mitgliedschaft, Sachspenden, Ehrenamt in Vorstand oder bei Veranstaltungen - ohne Euch geht es nicht und erst Ihr macht den VAMV zu dem, was er ist.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Wir laden Euch und Eure Kinder also ganz herzlich am **Samstag, den 05. 11.2022 von 14:00 und 17:00 h in unseren Räumlichkeiten** zu einer gemütlichen Familienfeier mit der ein oder anderen Überraschung ein.

Um 14:15 h wird unsere Vorsitzende Friederike Fritz ein paar Worte an Euch richten. Dann gibt es Kaffee und Kuchen für die Großen und eine Puppentheateraufführung der „Wilden Kerle“ für die Klein(er)en.

Für eine gute Planung freuen wir uns auf Eure Anmeldung (inklusive Kinder).

Wir freuen uns auf Euch!

50 Jahre VAMV Frankfurt-einige Meilensteine

Die Geschichte des VAMV beginnt **1967**, als Luise Schöffel, Lehrerin in Herrenberg, den „Verband lediger Mütter“ gründet. Bereits in den ersten Jahren nahm sie Einfluss auf die bundesdeutsche Politik wie die Reform des Unehelichenrechts und der Verbesserung der Sozialgesetzgebung für Alleinerziehende. Die Gründerin des Frankfurter VAMV Ursula Beutel las in einem Spiegel-Artikel von dem Engagement Frau Schöffels und war beeindruckt. Nach intensivem brieflichem Kontakt mit Frau Schöffel und persönlichem Kontakt mit Frau Hanna Lambrette, damals tätig in der Evangelischen Mütterschule in Frankfurt, sowie weiteren Gesprächen mit Ämtern, Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen, war sie von der Notwendigkeit, alleinerziehende Mütter zu unterstützen, überzeugt. Mehr und mehr alleinerziehende Mütter kamen auf Ursula Beutel zu und schilderten ihr ihre Nöte und Sorge. Bald darauf fanden viele Beratungsgespräche in der Galerie von Hanna Lambrette statt. Mit Unterstützung des DPWV (heute: DER PARITÄTISCHE) wurde am **05.11.1972** der VAMV-Ortsverband Frankfurt gegründet. In Frankfurt lebten 1972 etwa 6000 Alleinerziehende.

Bereits zwei Jahre später, **1974**, gründete sich der Landesverband und dank der hartnäckigen Bemühungen konnte eine Sozialarbeiterin für Information, Beratung und Familienbildung, Frau Annegret Freitag, eingestellt werden. Zudem fand einmal monatlich eine sozial- und familienrechtliche juristische Beratung statt, es wurden Rundbriefe erstellt und Wochenend-Seminare organisiert.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Im Ortsverband Frankfurt können zwar schon seit der Gründung auch Väter Mitglied werden, die offizielle Aufnahme der Väter und Umbenennung in „Verband alleinstehender Mütter und Väter“ erfolgte aber erst **1976**.

Die Bundesgeschäftsstelle zieht **1977** von Herrenberg nach Frankfurt und bezieht dort ein gemeinsames Büro mit dem Landesverband Hessen und dem Ortsverband Frankfurt. Der Bundesverband erstellt die Broschüre „So schaffe ich es allein“- die Vorläuferin unserer „Bibel“: Alleinerziehend-Tipps und Informationen, die in einer Auflage von 200.000 Exemplaren erscheint. In einer Pressekonferenz schlägt der VAMV einen Gesetzesentwurf zur Sicherung des Unterhalts für Kinder vor - das spätere Unterhaltsvorschuss-Gesetz (1980). 1977 ziehen die drei VAMV-Verbände in die Martin-Luther-Str. um. Regelmäßig finden Treffen, Gesprächskreise, Wochenendseminare sowie Feste statt.

Annegret Freitag verlässt (vorerst) **1979** den VAMV und Frau Helga Morgan Werth, Diplom-Pädagogin, arbeitet hauptamtlich im VAMV.

1980 zieht der VAMV Bundesverband nach Bonn, der damaligen Bundeshauptstadt, um. Das erste familienpolitische Grundsatzprogramm mit insgesamt 27 Forderungen wird verabschiedet. Darunter:

- Gleiches Kindergeld für jedes Kind in Höhe von 250 DM mit Anpassungsformel
- Nichtanrechnung des Kindergelds auf die Sozialhilfe
- Aufhebung des Halbteilungsgrundsatzes beim Kindergeld
- Aufhebung des Ehegattensplittings zugunsten eines gerechteren und höheren Kinderlastenausgleichs
- Ausreichendes Angebot an qualifizierten Tageseinrichtungen für Kinder
- Gewährung von Unterhaltsvorschuss für alle Kinder, die Anspruch auf Kindergeld haben.

Im VAMV Frankfurt finden in den Jahren weiterhin regelmäßig Beratungen, Wochenend-Seminare, Gesprächs- und Arbeitskreise statt.

1982 feiert der VAMV Frankfurt sein zehnjähriges Bestehen. „Der Tag, an dem der Verband alleinerziehender Mütter und Väter nicht mehr gebraucht wird, ist nicht in Sicht. Trotzdem ist es ein Ziel, auf das hingearbeitet wird“, so Hanna Lambrette, damalige Vorsitzende des Landesverbandes.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Geprägt waren diese Jahre aber auch von einer schweren finanziellen Krise des Verbandes. „Wir fragen uns jeden Monat, wie wir die Miete zusammenkratzen sollen, so umschreibt die damalige Vorsitzende die Situation. Erstmals werden Flohmärkte organisiert, um der schwierigen finanziellen Lage entgegenzutreten.

1988 kommt Annegret Freitag als Sozialarbeiterin zum VAMV zurück und wird bis zum Renteneintrittsalter 2007 für den VAMV Frankfurt arbeiten, anschließend ehrenamtlich. Annegret Freitag verstirbt nach kurzer schwerer Krankheit 2013.

1991 werden in den neuen Bundesländern neue VAMV-Vertretungen gegründet und 1992 gibt der VAMV Bundesverband aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens die Schrift: WOHER WARUM WOHIN Heraus.

Auch der OV Frankfurt hat einen runden Geburtstag: den 20. Die Soziologin Dr. Uta Enders vom Institut für Frauenforschung stellt während der Feier die Ergebnisse einer hessischen Studie zu Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten für Mütter vor. „Festzustellen sei“, so die Soziologin „eine Entsolidarisierung der Geschlechter und der Generationen, von den Müttern wird erwartet, dass sie die Aufgabe der Kindererziehung zum Dreh- und Angelpunkt ihres Lebens machen, eine enorme immaterielle und materielle Belastung“.

1992 gibt es ca. 9000 Alleinerziehende in Frankfurt, 4400 beziehen Sozialhilfe.

1993 tritt die Erweiterung des Unterhaltsvorschussgesetzes in Kraft: unterhaltsberechtigter Kinder können sechs Jahre lang bis zum 12. Geburtstag Unterhaltsvorschuss beziehen.

Ende **1994** wird Hanna Lambrette in der Paulskirche „in Anerkennung für ihre Verdienste um den Abbau von Benachteiligung von Alleinerziehenden“ mit dem Tony-Sender-Preis ausgezeichnet. Der mit 20.000 DM dotierte Preis würdigt Hanna Lambrettes unermüdlichen sozialen und politischen Einsatz.

„Sie hat mit Intensität gelebt. Sie hat mit Mut gekämpft. Sie lebt in unserer Bewunderung weiter“: Die Gründerin des Frankfurter VAMV Ursula Beutel stirbt im Mai **1995** im Alter von 83 Jahren.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

1996 gibt sich der VAMV ein neues Logo und ändert seinen Namen in: „Verband alleinerziehender Mütter und Väter“.

Nicht nur die Zahlen der Alleinerziehenden steigen, sondern damit auch der Bedarf nach Beratungen, Treffen und Seminaren. Mehrfach versucht der VAMV bei der Stadt Frankfurt eine Mittelserhöhung zu erwirken. Leider nicht sehr erfolgreich, es wird versucht mit verstärkten Flohmarktaktivitäten der finanziellen Misere des Verbandes entgegen zu wirken. Das Jahr 1996 ist auch geprägt von einer langen, aber notwendigen Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Ende September **1997** hat die Suche ein Ende und der VAMV kann in die Adalbertstr.15-17 in Bockenheim umziehen und feiert zudem sein 25-jähriges Jubiläum.

1998 wird das Kindschaftsrecht reformiert. Kinder haben nun einen eigenen Anspruch auf Umgang mit beiden Eltern.

Schwerpunktthema in Frankfurt ist in den folgenden Jahren die „Initiative für Ganztagschulen in Hessen“. Federführend war hier der VAMV, der ein Unterschriftenblatt entworfen hat, und nach Bündnispartnern und Mitstreitern suchte, die sich für die Ganztagschule und damit auch für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen.

Zudem finden weiterhin Feste, Info-Veranstaltungen, Flohmärkte und Treffs statt.

2001 erhalten Uta Thebi, Maxi Menzel und Annegret Freitag den Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Hiermit wurden sie für ihr Engagement in Gremien, aber auch in der direkten Beratung Alleinerziehender ausgezeichnet - eine Arbeit, von der wichtige familienpolitische Ereignisse ausgingen.

2002 beschließt die Bundesregierung die Abschaffung der Steuerklasse 2 für Alleinerziehende. Fortan sollen Alleinerziehende wie Singles beteiligt werden. Mit einer groß angelegten bundesweiten Protestaktion, dem Versand von 150.000 Karten mit dem Titel: „ich bin kein Single“ an die Bundesregierung und einer Verfassungsbeschwerde von 100 Kläger/innen wehrt sich der VAMV



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

gegen die neuen Steuergesetze. Mit seinen Aktionen und dem öffentlichen Druck erreicht der VAMV 2004, dass die Steuerklasse 2 erhalten bleibt.

Der VAMV Frankfurt feiert 2002 sein dreißigjähriges Bestehen.

Die Einführung der sog. Hartz-Reformen treffen Alleinerziehende in besonderem Maße. Deren massive Auswirkungen dokumentiert der VAMV **2006** in seinem: „Schwarzbuch Hartz IV und Alleinerziehende“, auch der VAMV Frankfurt bietet Informationsveranstaltungen wie Hartz IV und Familie, Hartz IV in der Praxis und Hartz IV für Alleinerziehende an.

2007 war ein spannendes Jahr für den VAMV Frankfurt. Nach mehr als 30 Jahren Einsatz wird Annegret Freitag in den Ruhestand versetzt. Mit einem großen Neujahrsempfang wurde Annegret Freitag verabschiedet und die neue Mitarbeiterin Christine Müller vorgestellt. Neue Angebote wurden installiert. Schwerpunktthema war „Gemeinschaftliches Wohnen in Frankfurt“, zu dem eine große Informationsveranstaltung mit zahlreichen Interessierten und Referenten stattfand. Auch schloss sich der Verband der Initiative der Frauenhäuser (bundesweit) an zum Themenkomplex „Kinderschutz und Kindeswohl im Sorge- und Umgangsrecht“ im Rahmen der Fachtagung mehrerer Veranstalter.

In **2008** mussten sich die Mitarbeiter/innen des VAMV Frankfurt den Herausforderungen „Schutzkonzept nach § 8a SGB VIII“ und „Frankfurter Kooperationsmodell“ stellen. Jeder freie Träger der Jugendhilfe musste ein Schutzkonzept erarbeiten, um mit Verdachtsmomenten der Kindeswohlgefährdung adäquat umgehen zu können und um sicher zu stellen, dass frühzeitig Maßnahmen eingeleitet werden, um die Kinder zu schützen. Dieses wurde Ende 2009 fertig gestellt.

Das sog. „Frankfurter Kooperationsmodell“ findet ähnlich wie das Cochemer Modell Anwendung bei hochstrittigen Sorgerechts- und Umgangsverfahren und befand sich 2008-2010 in einer Pilotphase.

Viele Veränderungen brachte das Jahr **2009**. Die Hauptamtliche Christine Müller verließ im Mai den VAMV, Gabi Bues trat ihren Dienst als Diplom-Pädagogin im August an. Der Vorstand wurde im September vor Ende der regulären Amtszeit neu gewählt.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt wurde **2010** der „Wegweiser für Alleinerziehende“ konzipiert und mit einer Auflage von 20.000 an Beratungsstellen, Institutionen und an Alleinerziehende verteilt.

Das Projekt „Homepage“ wurde in Angriff genommen, welche dann Anfang **2011** im Internet freigeschaltet wurde.

Die Beratungsanfragen haben sich seit der Online-Stellung wesentlich erhöht.

Ein weiteres Projekt war 2011 das stattgefundene Nachbarschaftsfest der Generationen in Kooperation mit der Altenwohnanlage und dem Schülerladen, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft des VAMV Frankfurt befinden.

In Frankfurt leben 2011 21.000 Alleinerziehende.

2012 startet der VAMV Frankfurt die bis heute einmal jährlich stattfindenden Familienfreizeiten. Das ist immer das Highlight für die Familien und bis heute das beliebteste Projekt

Außerdem feiert der VAMV Frankfurt sein 40-jähriges Bestehen.

2013 wird das Sorgerecht für nicht miteinander verheirateter Eltern geändert: erstmals können Väter, die nicht mit der Mutter verheiratet sind, auch gegen deren Willen das Sorgerecht erhalten: auf einer großen Fachtagung des VAMV Frankfurt wird die Neuregelung kontrovers diskutiert.

Der Wegweiser: Alleinerziehend in Frankfurt des Frauenreferats der Stadt Frankfurt wird aktualisiert, Ingrid Kruppa steht hier als Fachfrau des VAMV Frankfurt beratend zur Seite.

Viel zu früh im Alter von 70 Jahren verstirbt Annegret Freitag im Oktober 2013. Der VAMV Frankfurt trauert.

2014 wird das regelmäßige Angebot der Rechtsberatung durch Magdalena Reinartz und Nina Schlottke-Wegner wieder installiert.

Das Beratungsangebot wird durch die systemische Beratung von Katrin Hahnemann erweitert.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Das Kochprojekt: „Kochen für Alt und Jung“ wird konzipiert: 1x im Monat kocht eine Einelternfamilie unter Anleitung des Kochs Hafid Ddaou mit eine*r Bewohner*in des Seniorenzentrums nebenan ein Menü. Das Projekt wird sehr gut angenommen. Dies war ein Sonderprojekt, finanziert durch Fördermittel der Stadt und eine zweckgebundene Spende. Leider gab es keine dauerhaft mögliche Finanzierung.

2015 wird unser Angebot Brunch neukonzipiert. Künftig gibt es neben Kinderbetreuung, leckerem Essen immer auch das Angebot der Beratung.

Das Frankfurter Bündnis für Familien organisiert den Familienkongress mit dem Thema: Lebenswirklichkeiten von Alleinerziehenden. In der Vorbereitungsgruppe des Kongresses arbeitet Gabi Bues aktiv mit. Die Vorbereitungsgruppe gründet FAN (Frankfurter Alleinerziehenden Netzwerk).

2017 bekommt der VAMV Frankfurt eine Spende, um die Koch-Projekte wiederzubeleben und startet einen Kinder-Kochkurs.

Gemeinsam mit anderen Frankfurter Verbänden organisiert der VAMV eine Fachtagung zum Thema: „Trennungskinder- und ihre Familien: wirtschaftliche und soziale Lage“.

Die Beratung im VAMV wird erweitert durch das Projekt: Elterndialog-Elternvereinbarungen.

2018 startet der VAMV Frankfurt das Projekt: Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende. In zwei Klausurtagungen geht es darum, Ehrenamtliche zu akquirieren und die Angebote zu optimieren.

Hier entsteht die Idee des Feierabendkochtreffs. Die Finanzierung der vorangegangenen Kochprojekte war ausgelaufen und so wurde nach einer nachhaltigen und kostengünstigen Lösung gesucht. Beim Feierabendkochtreff, der ca. alle sechs Wochen stattfindet, bringt jede*r was zum Essen und/oder Trinken mit und dann wird aus den Zutaten gemeinsam gekocht, immer auch mit der Möglichkeit der Beratung.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Ein großer Wasserschaden zwingt den VAMV Frankfurt dazu, den Flohmarkt neu zu konzipieren.

Mit mehreren Frankfurter Institutionen organisiert der VAMV eine Fachtagung zum Thema: „Eltern im Spannungsfeld zwischen Erwerbstätigkeit und Kindeswohl.“

2019 bekommt der VAMV Frankfurt nach schwierigen Verhandlungen eine zusätzliche halbe Stelle für die Beratung bewilligt. Eingestellt wird Anne Chwalek, nachdem übergangsweise Malak Fatchat auf Honorarbasis die Aufgaben übernommen hatte.

Der Vorstand des VAMV Frankfurt „verjüngt“ sich: Friederike Fritz übernimmt den Vorsitz (bis heute).

2020 kommt Corona: Veranstaltungen fallen aus, werden aber in Zeiten der Aufhebung des Lockdowns kurzfristig unter angepassten Hygiene-Bedingungen angeboten. Der VAMV Frankfurt digitalisiert sich und die Mitarbeiterinnen arbeiten im Homeoffice. Statt face-to-face gibt es überwiegend Telefonberatungen. Arbeitskreise finden per zoom statt.

Erstmalig findet die Familien-Freizeit im Herbst statt: es geht ans Meer nach Borkum.

Das Jahr **2021** ist immer noch sehr von Corona geprägt. Die Arbeits- bzw. Öffnungszeiten werden aufgehoben. Persönliche Beratungen finden nach telefonischer Vereinbarung statt. Um mindestens in einem verlässlichen Zeitfenster in Corona-Zeiten erreichbar zu sein, installiert der VAMV als niedrigschwelliges Angebot: die offene Sprechstunde mittwochs von 16-18 h. Hier können Ratsuchende kurzfristig ohne Anmeldung und Termin vorbeikommen.

2022 startet der VAMV ein neues Projekt: Besser leben nach Corona: Urlauben und Netzwerken für Alleinerziehende, finanziert durch die Stiftung Alltagsheldinnen. An zwei Wochenenden fahren acht alleinerziehende Familien mit ihren Kindern in nahe gelegene Jugendherbergen und nehmen an Workshops teil.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Außerdem organisiert Souad Talbi ein Eltern-Kind-Café für Alleinerziehende mit Kindern von 0-3 Jahren, immer montags von 10-12 h.

Es gibt personelle Veränderungen durch Personalausfälle und -wechsel im VAMV Frankfurt. Aufgrund der Engpässe einerseits und der steigenden Beratungsanfragen und Aufgaben wird Gabi Bues durch weitere z.T. neue Kolleginnen (Honorarbasis) unterstützt.

Ein Thema sind Anlaufstellen für Alleinerziehende in Frankfurt in den Stadtteilen. Hier wird an einem Konzept gearbeitet.

Nun haben wir **2022** und **der VAMV wird 50**: viel wurde auf den Weg gebracht- sowohl auf bundespolitischer Ebene- als auch im Ortsverband. Erfreulich ist, dass die Familienform alleinerziehend gesellschaftlich eine weitgehende Akzeptanz bis hin zu normal erfährt, unerfreulich ist, dass diese Akzeptanz sich nicht in politischen Entscheidungen widerspiegelt.

So bestehen manche Forderungen, wie sie der VAMV bereits in den 70er Jahren formuliert hat, nach wie vor z.B. die Abschaffung des Ehegattensplittings.

Mehr Väter engagieren sich für ihre Kinder, was sehr wünschenswert ist, aber noch immer zahlen nur ein Drittel der Väter den vollen Kindesunterhalt und nur 15 % erziehen ihre Kinder allein. Das Wechselmodell in der Betreuung wird zwar von vielen Eltern gewünscht, ist aber in der Umsetzung oft schwierig. Nach wie vor reduzieren viele Mütter ihre Arbeitszeit, um sich um die Kinder zu kümmern. Wenn dann im Falle einer Trennung das Wechselmodell gelebt wird, bedeutet das für die Mütter oft eine große finanzielle Belastung, wenn der Unterhalt reduziert wird bzw. ganz ausbleibt.

Der Beratungsbedarf Alleinerziehender bleibt hoch, so dass wir weit davon entfernt sind, uns überflüssig zu machen. Existenzsicherungsprobleme Alleinerziehender, Probleme beim Sorge- und Umgangsrecht, lange gerichtliche Auseinandersetzungen, aber seit Corona auch Einsamkeit und fehlende Vernetzung sind die Themen der Beratungen. Aktuell auch das Thema Energiearmut.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Im VAMV Frankfurt haben wir 2022 erfreulicherweise einen ausgeglichenen Haushalt, so dass wir neben unserem Kerngeschäft Beratung weiterhin Brunchs, Feierabendkochtreffs und die Familienfreizeit anbieten können. Auch verschiedene Arbeitskreise und Freizeittreffs sind nach wie vor aktiv.

Ziel des VAMV bleibt es aber nach wie vor, sich überflüssig zu machen: alleinerziehend als gleichberechtigte Familienform anzuerkennen, doch auch 2022 sind wir noch weit davon entfernt.

Gabi Bues

Rückblick+++Neuigkeiten intern

Klausurtagung in Heidelberg vom 15.-17.07.2022 in Heidelberg

Das VAMV-Team tagte vom 15.-17.07.2022 in der Jugendherberge in Heidelberg.

Schwerpunktthema war die Planung unserer 50-Jahr-Feier.

Hierzu wurde ein Festkomitee gebildet und die Aufgaben untereinander aufgeteilt.



Neu beim VAMV Frankfurt: Annika Schwab, Juristin und systemische Beraterin in Ausbildung

Liebe Mitglieder, liebe Leser*in,



gerne möchte ich den aktuellen Rundbrief nutzen, um mich kurz vorzustellen. Ich heiße Annika Schwab und bin seit September mit großer Freude beim VAMV-Ortsverband Frankfurt mit an Bord. Ich arbeite u.a. montags beim Eltern-Kind-Café und teilweise auch mittwochs bei der offenen Sprechstunde mit.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Zudem biete ich bei Bedarf in den Räumen der Geschäftsstelle systemische Einzelberatungen an.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und Juristin. Ich war zuletzt als Führungskraft beim Hessischen Ministerium der Justiz tätig, derzeit bin ich in Elternzeit.

Bei der Arbeit mit vielseitigen juristischen, organisatorischen und politischen Fragestellungen habe ich festgestellt, dass es am Ende doch immer die Menschen und ihr Miteinander sind, die mich am meisten interessieren. Die Kommunikation und das Zusammenwirken von Menschen in Gruppen haben mich schon immer besonders fasziniert.

Um diesem Interesse mehr Platz einzuräumen absolviere ich seit September 2021 mit großer Begeisterung eine Ausbildung zur „systemischen Beraterin“ beim IF Weinheim (Institut für systemische Ausbildung und Entwicklung). Mir gefällt die ursprünglich aus der Familientherapie stammende systemische Arbeitsweise sehr, die stets auch die soziale Vernetztheit des Menschen in den Blick nimmt. Wichtig ist mir, dass systemisch denkende Berater*innen ihrem Gegenüber mit Wertschätzung und „auf Augenhöhe“ begegnen. Sie lassen sich von der Annahme leiten, dass jeder Mensch eigene Lösungen entwickeln kann und bieten an, ihn dabei zu begleiten und zu inspirieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem (wieder) Wahrnehmen von eigenen Ressourcen und Kompetenzen. Das kann dazu beitragen, einen sehr hilfreichen neuen Blick auf aktuelle Lebenssituationen zu erhalten.

Bei Interesse kann gerne über die VAMV-Geschäftsstelle ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden.

Da ich die Weiterbildung noch nicht ganz abgeschlossen habe, biete ich die Beratungen derzeit unentgeltlich an. So können Menschen mit Beratungsbedarf von meinen bereits erworbenen Kenntnissen profitieren und ich kann gleichzeitig weitere Beratungserfahrung sammeln. Im Rahmen der Weiterbildung erhalte ich eine regelmäßige Supervision durch ausgebildete Supervisor*innen des IF Weinheim.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Ich fühle mich sehr wohl im VAMV Frankfurt, wo ich sehr herzlich aufgenommen wurde. Ich durfte schon sehr viel lernen von all den unterschiedlichen Menschen, die dort zusammentreffen. Ich freue mich, dass ich hier „gelandet“ bin und auf viele weitere bereichernde Erfahrungen und Begegnungen.

Annika Schwab

Der Flohmarkt im September- ein voller Erfolg

Der Flohmarkt im VAMV gehört sehr lange zum Verband.

Wir pflegen den Kontakt im Stadtteil, decken die Bedarfe von vielen Familien, Nachbarn und anderen, z.B. umweltbewusst denkenden. Viele Menschen sind Stammgäste beim Stöbern und auch beim Kaufen auf unserem Flohmarkt, andere nehmen unsere Spendenaufrufe als Anlass, ihre Keller und Schränke aufzuräumen.

Wir ändern seit Jahren immer wieder die Strukturen des Flohmarktes, um das eigentliche Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Wir sind eine Gruppe von Alleinerziehenden. Wir sind ehrenamtlich Engagierte, denen es Spaß machen darf, nein muss, aktiv im Verbandsleben teilzunehmen.

Zum Glück gibt es ganz viele, denen der Flohmarkt so am Herzen liegt wie mir. Wer unsere Flohmärkte verfolgt hat, weiß: Im November 2021 musste der Flohmarkt wegen Krankheit wichtiger Beteiligter sehr kurzfristig abgesagt werden. Das war uns eine Lehre. Wir bewerben den Flohmarkt nur noch, wenn genug Helfer*innen beisammen sind. Genug, um auch krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren zu können.

Für den Februar-Flohmarkt ging dieser Plan auf. Es waren für alle Arbeiten genug Helfer*innen da.

Für den geplanten Mai-Flohmarkt mussten wir dann die besagten Bedingungen in Umsetzung bringen: wegen zu geringer Helfer*innenmeldungen absagen.

Zum vergangenen September-Flohmarkt: Nach vielen Höhen und Tiefen zur Ausrichtung des Flohmarkts war der Letzte nun ein großer Erfolg und eine



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Bereicherung für alle Beteiligten, Spender sowie Kunden. Ich freue mich sehr, dass eine so gute Stimmung vor, während und nach dem Flohmarkt bestand.

Wir haben ALLE Ziele gemeinsam erreicht.
Nochmal auf diesem Weg: VIELEN DANK AN EUCH HELFER!!!!

Da wir nun im November vom ursprünglichen Turnus her den nächsten Flohmarkt geplant haben, gibt es nun eine neue Umstrukturierung, da Anfang November das 50-jährige Jubiläum den Plan schwierig macht. Die Ehrenamtlichen brauchen auch mal eine Pause.

Wir verändern nach vielen Jahren die Monate der Flohmärkte. Das Jahr 2023 werden wir mit einem Flohmarkt starten: am Samstag, den 21. Januar 2023.

Also, liebe Spender*innen: nutzt die Wochen davor und sortiert aus. Männer-, Frauen- sowie Kinder-Kleidung, bevorzugt für den Winter, Hausrat, Bücher und andere, gut erhaltene, nicht zu große Sachen. Die Abgabetermine werden noch geplant und auf unserer Seite bekannt gegeben.

Liebe Helfer*innen: blockt euch schon mal die Zeit vom 19.-22.01.2023. Es wird arbeitsreich, gesellig und bereichernd. Und am Samstag davor, 14.01.2023 werdet ihr mich sicher auch im VAMV-Keller beim Räumen antreffen.

Ach, und auch diesmal gilt: Ihr lauft nicht Gefahr zu viel machen zu „müssen“, denn der Flohmarkt wird nur durchgeführt, wenn sich genug Helfer*innen melden.

Wer fühlt sich berufen, die Verantwortung für die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung mit mir gemeinsam zu übernehmen? Ich freue mich, wenn jemand sich Lust, dazu hat.

Bis dahin,

Friederike Fritz



Pressemitteilungen

Entlastungspaket: Kinder von Alleinerziehenden fallen erneut durchs Raster!

Berlin, 06. September 2022. Die Bundesregierung hat sich auf ein drittes Entlastungspaket verständigt. „Die angekündigte Kindergelderhöhung wird für viele Kinder von Alleinerziehenden jedoch zum Nullsummenspiel“, kritisiert Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV). „Denn sie wird sowohl mit den Leistungen des SGB II als auch mit dem Unterhaltsvorschuss verrechnet und erreicht somit viele armutsgefährdete Kinder nicht.“ Bei Kindern, die Unterhalt erhalten, wird das halbe Kindergeld mit dem Kindesunterhalt verrechnet. „In Alleinerziehenden-Haushalten stehen somit nicht 18 Euro mehr Kindergeld zur Verfügung, sondern 9 oder nur 0 Euro. „Dabei treffen Familien mit kleinem Einkommen und somit viele Alleinerziehende und ihre Kinder die steigenden Lebenshaltungspreise und Energiekosten besonders hart. Denn aufgrund des mit 43 Prozent übermäßig hohen Risikos in Armut zu leben, hatten viele Alleinerziehende auch vor der Inflation bereits ihre Belastungsgrenze erreicht oder überschritten. Für sie macht jeder Euro mehr oder weniger einen Unterschied“, so Jaspers.

Die geplante Erhöhung des Kinderzuschlags erreicht Familien mit geringem Einkommen und damit auch viele Alleinerziehende. „Um die Belastungen der Inflation aufzufangen sind 21 Euro jedoch viel zu wenig“, kritisiert Jaspers.

Zusammen mit dem Kindergeld, Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes und ggf. dem Wohngeld soll der Kinderzuschlag das Existenzminimum von Kindern sicherstellen. „Dieses ist jedoch systematisch zu niedrig bemessen und führt zu einer Unterdeckung existenzieller Bedarfe von Kindern und Jugendlichen. Die Inflation hat dies noch weiter verschärft“, erklärt Jaspers und betont: „Notwendig wäre kurzfristig ein Aufschlag auf mindestens 78 Euro!“

„Jedes zweite Kind in Armut wächst im Haushalt einer Alleinerziehenden auf. Damit Entlastungen und existenzsichernde Leistungen auch für Kinder von Alleinerziehenden in gleicher Weise greifen können, muss sichergestellt werden, dass diese auch tatsächlich bei Ihnen ankommen, statt mit anderen Leistungen oder dem Kindesunterhalt verrechnet zu werden. Dies gilt insbesondere auch für die Ausgestaltung der Kindergrundsicherung. Diese muss nun zügig umgesetzt werden,



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

da nur eine neue Leistung, die alle Kinder gleichermaßen erreicht, Armut wirksam bekämpfen kann“, so Jaspers weiter.

Empörend: Entlastung durch Kindergeld für Alleinerziehende erneut Nullsummenspiel

Berlin, 22. September 2022. Alleinerziehende erleben derzeit eine böse Überraschung: Der Unterhaltsvorschuss sinkt ab Januar 2023 bei über 830.000 Kindern von Alleinerziehenden um den gleichen Betrag, um den das Kindergeld im Rahmen des dritten Entlastungspakets ansteigt! „Mit der Kindergelderhöhung will Bundesfamilienministerin Paus Familien entlasten. Spart der Staat jedoch die 18 Euro, die es ab Januar mehr gibt, beim Unterhaltsvorschuss direkt wieder ein, ist das keine Entlastung. Mit diesem Nullsummenspiel für Alleinerziehende muss Schluss sein!“, kritisiert Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV).

Wir bekommen viele empörte Reaktionen von Alleinerziehenden, die es als geradezu zynisch empfinden, dass ausgerechnet sie durch die Kindergelderhöhung nicht entlastet werden“, berichtet Jaspers. „Die steigenden Lebenshaltungspreise und Energiekosten treffen Familien mit kleinem Einkommen und somit viele Alleinerziehende und ihre Kinder besonders hart. Denn aufgrund des mit 43 Prozent übermäßig hohen Risikos in Armut zu leben, hatten viele Alleinerziehende auch vor der Inflation bereits ihre Belastungsgrenze erreicht oder überschritten. Für sie macht jeder Euro mehr oder weniger einen Unterschied“, bemängelt Jaspers.

Kinder, die Unterhaltsvorschuss beziehen, haben weniger Geld zur Verfügung als Kinder, die Mindestunterhalt vom anderen Elternteil bekommen: Ihnen fehlt ein Betrag in Höhe des halben Kindergeldes – ab Januar sind das 118,50 Euro. „Es ist höchste Zeit, die Anrechnung des Kindergeldes zumindest an das Unterhaltsrecht anzugleichen und es nur zur Hälfte vom Mindestunterhalt abzuziehen“, fordert Jaspers. „Diese Benachteiligung muss endlich ein Ende haben! Es muss sichergestellt werden, dass familienpolitische Leistungen bei allen Kindern in gleicher Höhe ankommen, insbesondere auch bei Kindern alleinerziehender Eltern.“



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Alleinerziehenden, die ihren Unmut kämpferisch loswerden möchten, empfiehlt der Verband alleinerziehender Mütter und Väter [hier](#), sich mit einer Email direkt an Ministerin Paus zu wenden, um ihrer Unzufriedenheit Luft zu machen.

Anhörung: Entlastung durch mehr Kindergeld ist erneut Nullsummenspiel für Alleinerziehende!

Berlin, 17. Oktober 2022. Der Finanzausschuss des Bundestages berät heute in einer Anhörung über das Inflationsausgleichsgesetz. „Der Gesetzesentwurf verfehlt das Ziel, Alleinerziehende in der Inflation wirksam zu entlasten. Die Kindergelderhöhung wird für viele Kinder von Alleinerziehenden erneut zum Nullsummenspiel. Wir fordern, das Zusammenspiel von Unterhaltsvorschuss und Kindergeld zu verbessern und zügig die geplante Steuergutschrift für Alleinerziehende umzusetzen. Denn sie brauchen eine tatsächliche Verbesserung dringend“, kritisiert Miriam Hoheisel, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV).

Das Kindergeld wird sowohl mit den Leistungen des SGB II als auch mit dem Unterhaltsvorschuss voll verrechnet und erreicht somit viele armutsgefährdete Kinder nicht. Jedes zweite Kind in Armut wächst im Haushalt einer Alleinerziehenden auf. Bei Kindern, die Unterhalt erhalten, wird das halbe Kindergeld verrechnet. In Alleinerziehenden-Haushalten stehen somit nicht 18 Euro mehr Kindergeld zur Verfügung, sondern 9 oder nur 0 Euro. Um vom höheren Kinderfreibetrag zu profitieren, haben Alleinerziehende oftmals ein zu kleines Einkommen.

Auch durch den Ausgleich der kalten Progression haben vor allem Menschen mit hohem Einkommen ein deutliches Plus. „Dabei treffen Familien mit kleinem Einkommen und somit viele Alleinerziehende und ihre Kinder die steigenden Lebenshaltungspreise und Energiekosten besonders hart“, bemängelt Hoheisel.

„Der VAMV fordert, das Kindergeld nur zur Hälfte auf den Unterhaltsvorschuss anzurechnen, wie beim Unterhalt. Das wäre für Alleinerziehende eine wirkungsvolle, dringend notwendige Entlastung. Leider hat der Bundestag gerade einen entsprechenden Antrag der Opposition abgelehnt“, bemängelt Hoheisel. „Dabei hatten in der Anhörung des Familienausschusses hierzu die Sachverständigen einhellig diese Erhöhung des Unterhaltsvorschuss befürwortet.“



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

„Umso wichtiger ist es, die angekündigte Steuergutschrift für Alleinerziehende zügig umzusetzen. Denn diese würde auch Alleinerziehende mit kleinen und mittleren Einkommen gezielt unterstützen, wenn sie gut ausgestaltet wird. Die Steuergutschrift ist im Koalitionsvertrag in einem Atemzug mit dem Sofortzuschlag genannt – das hat die Erwartung geweckt, dass auch diese schnell kommt“, betont Hoheisel.

Terminübersicht: Oktober -Dezember 2022

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
Fr, 30.09.-Mo, 03.10.2022	Jugendherberge Mainz	Projekt: Besser leben nach Corona: Urlauben und Netzwerken für Alleinerziehende	
Mi, 05.10.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Sa, 08.10.2022	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Mo, 10.10.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café, VAMV	10-12 h
Mi, 12.10.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Do, 13.10.2022	digital	Familienkongress	9-17 h
Fr, 14.10.2022	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
So, 16.10.2022	VAMV	Brunch	11-14 h
Mo, 17.10.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 19.10.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
21.-23.10.2022	Jugendherberge Oldenburg	Fachtagung und Bundesdelegiertenversammlung	
Mo, 24.10.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 26.10.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Sa, 29.10.2022	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Mo, 31.10.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Cafe	10-12 h
Mi, 02.11.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Fr, 04.11.2022	Haus am Dom	Festakt: 50 Jahre VAMV Frankfurt	10-15 h
Sa, 05.11.2022	VAMV	Familienfest: 50 Jahre VAMV Frankfurt	14-17 h



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
Mo,07.11.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 09.11.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
So, 13.11.2022	VAMV	Brunch	11-14 h
Mo,14.11.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 16.11.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Do, 17.11.2022	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Sa, 19.11.2022	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Mo,21.11.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 23.11.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Mo,28.11.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 30.11.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Fr, 02.12.2022	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
So, 04.12.2022	VAMV	Treffen neuer Mitglieder	15-17 h
Mo,05.12.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 07.12.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
So, 11.12.2022	VAMV	Brunch	11-14 h
Mo,12.12.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 14.12.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
Do, 15.12.2022	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Sa, 17.12.2022	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Mo,19.12.2022	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
Mi, 21.12.2022	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h

IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am
Main e.V., Oktober 2022
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt
069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe:

Gabi Bues, Friederike Fritz,
Annika Schwab

V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

*Für namentlich unterzeichnete
Artikel sind die jeweiligen Autoren
verantwortlich*